
Skoda mit fünf Modellen bei der Hamburg-Berlin-Klassik

Am kommenden Wochenende (24. bis 26. August) startet zum 14. Mal die Oldtimer-Rundfahrt Hamburg-Berlin-Klassik. Auch Skoda ist in diesem Jahr wieder mit fünf historischen Modellen dabei. In dessen Cockpits sitzen unter anderem der siebenfache Deutsche Rallye-Meister und Markenbotschafter Matthias Kahle sowie der autobeegeisterte Schauspieler und Skoda-Testimonial Johann von Bülow. Nach der Premiere im vergangenen Jahr unterstützt die Marke die Rallye auch diesmal als offizieller Fahrzeugpartner und stellt sieben Begleitautos für die Organisations-Crews zur Verfügung.

Für die entspannten Fahrten und herausfordernden Wertungsprüfungen zwischen Spree und Elbe hat Skoda ein illustren Fuhrpark aufgeboten. Der Octavia TS von 1962, der als „Porsche des Ostens“ bekannte 130 RS und eine Replika des kaum bekannten Gruppe-B-Krachers 130 LR vertreten die Rallye-Tradition der Marke. Mehr an automobile Feingeister richtet sich der Auftritt von zwei zeitlosen Schönheiten: Das Skoda Felicia Cabriolet gilt bei Klassik-Events als Zuschauerliebling und das Sportcoupé Skoda 110 R steht als Highlight für die Heckmotor-Ära der Marke.

Mit dem Start am Donnerstag in der Motorworld Berlin führt die Rallye über die Lutherstadt Wittenberg ins Etappenziel Leipzig. Von dort geht es am Freitag weiter über die Motorsportarena Oschersleben in die Autostadt Wolfsburg. Die finale Etappe bringt die Teilnehmer entlang der Elbe über Dömitz nach Hamburg. Den krönenden Abschluss findet die Veranstaltung in der Fischauktionshalle Altona. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda Felicia Cabrio (1959-1964).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda Octavia TS (1962).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda 130 RS (1975-80).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda 110 R (1970-80).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda 130 LR (1984).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Der siebenfache Deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Schauspieler und Skoda-Testimonial Johann von Bülow.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
